

Elbtal-Panoramaweg

Bad Schandau - Diesbar/Seußlitz

Wandern ohne Gepäck (2009)

(8 Tage)

Programm:

- 1. Tag:**
Anreise nach Bad Schandau, Sächsische Schweiz, Übernachtung
- 2. Tag:**
Bad Schandau - Lilienstein - Königstein - Kurort Rathen, 16 km
- 3. Tag:**
Kurort Rathen - Bastei - Wehlen - Naundorf - Pirna, 14 km
- 4. Tag:**
Pirna - Graupa - Pillnitz - Dresden, 20 km
- 5. Tag:**
Dresden - Radebeul, 22 km
- 6. Tag:**
Radebeul - Meißen, 23 km
- 7. Tag:**
Meißen - Zadel - Diesbar Seußlitz, 15 km
- 8. Tag:**
Abreise oder Verlängerung in einem der schönen Elbtal-Orte

Leistungen:

- 7 Übernachtungen in sehr guten Pensionen, kleinen Hotels und Hotels der 3-Sterne-Kategorie
- Frühstücksbuffet
- Kartenmaterial zum Wanderweg
- Informationsmaterial zur näheren Umgebung
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- Takekarte Dresdner VVO

Preise:

- pro Person im DZ **430,00 €**
Einzelzimmerzuschlag **115,00 €**
pro Person im DZ **395,00 €**
(ab 6 Personen)
Einzelzimmerzuschlag **115,00 €**

Tourenverlauf

- 1. Tag:**
Individuelle Anreise nach Bad Schandau, Übernachtung
- 2. Tag:**
Von Bad Schandau (125 m NN) geht es auf der rechtselbischen Seite Richtung Prossen. Auf dem Höhenweg geht es zum Aussichtspunkt Lilienstein (415 m). Auf dem Europawanderweg E 4 hinunter zur Elbfähre und Überfahrt nach Königstein. Von hier auf dem Elbuferweg nach Thürmsdorf und auf der Oberen Kirchleiten (Hangkante) nach Weißig. Über den Aussichtspunkt Rauenstein und Oberrathen in den Kurort Rathen, Übernachtung

- 3. Tag:**
Vom Kurort Rathen nach Neurathen und zur Bastei hinauf (305 m). Auf dem Fremdenweg zum Steinernen Tisch und zum Steinreichen Weg in den Nationalpark Sächsische Schweiz und hinunter in die Stadt Wehlen.



Mit der Elbfähre nach Potscha zum Robert-Sterl-Haus, dem Museum der deutschen Impressionisten. Von hier nach Naundorf und an der Hangkante entlang mit schöner Aussicht ins Elbtal nach Ober- und Untervogelgesang nach Pirna.

Der Wanderweg führt zum Zuckerhut (Aussichtspunkt), durch den Keppgrund und die in Terrassen angelegten Weinberge liebevoll restaurierte Weinbergshäuschen nach Rockau, Pappritz und Niederpoyritz. Mit der Personenfähre geht es über die Elbe und nach Tolkewitz, Übernachtung.

5. Tag:
Von Tolkewitz zurück zur Personenfähre nach Wachwitz (königlicher Aussichtspunkt, Wachwitzer Höhenpark mit Rhododendrongarten) und nach Loschwitz (berühmte Elbbrücke "Blaues Wunder". Mit der Standseilbahn hinauf zum Weißen Hirsch, zum Wolfshügel, Fischhaus (Einkehrmöglichkeit) und zum Schloß Abrechtsberg. Die Waldschlößchenaussicht bietet einen herrlichen Blick auf die Dresdner Altstadt mit Frauenkirche und dem Schloß. Von Dresden Altstadt bzw. Neustadt führt der Elbtal-Panoramaweg durch die Dresdner Junge nach Oberlössnitz (herrlicher Blick über das gesamte Elbtal zurück nach Dresden bis hin zu den Tafelbergen der Sächsischen Schweiz) und nach Radebeul, Übernachtung

6. Tag:
Gemütliche Gaststätten mit typisch regionalen Speisen findet man im schönen Straßendorf Altkötzschenbroda. *Dieser Ort wurde in den 50er Jahren bekannt durch das verdeutschte Glenn-Miller-Lied "verzeihen Sie mein Herr, fährt dieser Zug nach Kötzschenbroda, er schafft es vielleicht, wenn die Kohle noch reicht.*

7. Tag



Von der Altstadt in Meißen überquert man die Elbe, geht auf den "Katzenstufen" hinauf auf die Elbhöhe (Aussicht auf Meißen mit Albrechtsburg) und nach Proschwitz.



Von hier auf dem grün markierten Wanderweg nach nach Zadel, Kleinzadel und dem Hungerberg nach Nieschütz und Diesbar-Seußlitz. Hier endet der Elbtal-Panoramaweg.

Extras:

Auf Anfrage ist ein Rücktransfer im komfortablen Kleinbus zum Ausgangsort der Wanderung buchbar.

Anmerkung:

Die Fahrten mit der Elbfähre kosten pro Person jeweils ca. 0,80 €

4. Tag:

Wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt sehen Sie die ersten Weinberge. Der Weinwanderweg führt über Hinterjessen und Vorderjessen nach Graupa. Auf dem Leitenweg zum Aussichtspunkt Rysselkoppe und nach Pillnitz.

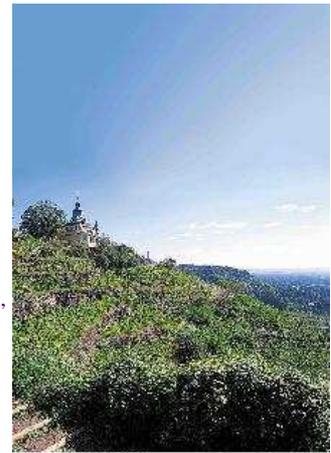
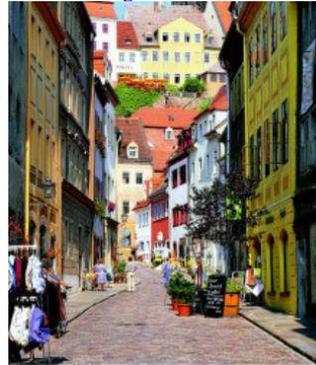
Von hier zum Karl-Maria-v.-Weber-Museum.



Der Wanderweg führt zum Zuckerhut (Aussichtspunkt), durch den Keppgrund und die in Terrassen angelegten Weinberge liebevoll restaurierte Weinbergshäuschen nach Rockau, Pappritz und Niederpoyritz. Mit der Personenfähre geht es über die Elbe und nach Tolkewitz, Übernachtung.



Heute führt der Wanderweg zunächst zur Sternwarte (Aussichtspunkt), nach Zitzschewig, Neucoswig, Spitzberg, Fuchsberg nach Weinböhlen. Beim Sächsischen Ballhaus geht es auf dem weiß-blau markierten Erlsweg nach Zaschendorf und in das Spaargebirge. Von Cölln geht es in die Porzellanstadt Meißen, Übernachtung

**8. Tag:**

Individuelle Abreise